



Wie Venedig: Wien prüft Tagesgebühr für Touristen



Wien denkt über neue Einnahmequellen nach: Neben der bereits beschlossenen Erhöhung der Ortstaxe prüft die Stadtregierung nun eine Gebühr für Tagesgäste. Betroffen wären Touristen, die mit Kreuzfahrtschiffen oder Reisebussen anreisen und nicht in der Stadt nächtigen.

Im Gespräch ist ein Modell ähnlich wie in Venedig, wo Besucher in der Hochsaison zwischen fünf und zehn Euro pro Tag zahlen müssen. In Wien könnte die Abgabe über höhere Gebühren für Busabstellplätze oder Schiffsanlegestellen eingehoben werden. Ziel ist es, die klamme Stadtkasse zusätzlich zu füllen.

Konkrete Zahlen oder Details zur Höhe der Pauschale liegen noch nicht vor. Laut einem Sprecher der Wiener Neos laufen dazu Gespräche mit dem Koalitionspartner SPÖ. Das Büro von Finanzstadträtin Barbara Novak bestätigte, dass eine solche Maßnahme geprüft wird.

Die Stadt reagiert damit auf ein Budgetdefizit in Milliardenhöhe. Ob und wann die Tagespauschale kommt, ist offen. Kritik aus der Tourismusbranche gilt aber schon jetzt als sicher.

Foto: Pixabay

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at